



Kontakte

Informationen

Mitteilungen



für die
Kirchgemeinde Rodau

SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR, EIN GERECHTER UND EIN HELFER.
SACHARJA 9, 9

Ein frohes Christfest 2011



*Brich an, du schönes
Morgenlicht
und lass den Himmel
tagen!
Du Hirtenvolk,
erschrecke nicht,
weil dir die Engel
sagen,
dass dieses schwache
Knäbelein
soll unser Trost und
Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Frieden
bringen.*

Johann Rist, 1641

Gottesdienste in unseren Kirchgemeinden													
		Rodau			Schönberg			Leubnitz			Mehltheuer		
		Art	Prediger	Art	Prediger	Art	Prediger	Art	Prediger	Art	Prediger		
Kirchweih L/R	06.11.2011	10.00 Uhr	KiW.	Schm				8.30 Uhr	KiW.	Schm			
Sonntag	13.11.2011	17.00 Uhr		Schm				9.30 Uhr		Schm			
Buß- u. Bettag	16.11.2011										9.30 Uhr	S UEism	
Ewigk.-Sonntag	20.11.2011	9.30 Uhr		Schm				9.30 Uhr		UEism			
1. Advent	27.11.2011				9.30 Uhr		Schm	16.30 Uhr		Adventssingen	9.30 Uhr	UEism	
2. Advent	04.12.2011	16.30 Uhr		Adventssingen				9.30 Uhr		UEism		Schm	
3. Advent	11.12.2011							10.00 Uhr		Posaunen	16.30 Uhr	Schm	
4. Advent	18.12.2011	9.30 Uhr		UEism				9.30 Uhr		Schm			
Heiliger Abend	24.12.2011	16.00 u. 17.30 Uhr		Krippenspiel				17.00 u. 22.00 Uhr		Krippenspiel	15.00 Uhr	Krippenspiel	
1. Christtag	25.12.2011	9.30 Uhr		UEism							9.30 Uhr	Schm	
2. Christtag	26.12.2011							9.30 Uhr		Schm			
Silvester	31.12.2011	16.00 Uhr	S	Schm				17.30 Uhr	S	Schm	17.00 Uhr	S UEism	
Neujahr	01.01.2012							10.00 Uhr	S	UEism			
Fr./Epiphania	06.01.2012							17.00 Uhr		Krippenspiel			
Sonntag	08.01.2012	17.00 Uhr		Schm				9.30 Uhr		Schm			
Kindergottesdienst:		Während des Hauptgottesdienstes 9.30 Uhr						Während des Hauptgottesdienstes 9.30 Uhr					
Kirchenchor Rodau		freitags vierzehntägig											
Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Schönberg													
Gemeinschaftsstunde:		sonntags 9.30 Uhr			Frauenstunden:			mittwochs 15.00 Uhr					
außer am letzten Sonntag im Monat								am 23.11., 21.12., 18.01.					
Jugendstunde:		dienstags 18.30 Uhr			Bibelstunden:			mittwochs 19.30 Uhr					
Kinderstunde:		jeden Sonntag um 9.30 Uhr für Kinder bis 12 Jahre						am 09.11., 07.12., 04.01., 01.02.					



CBlei = Cordula Blei

UEism = Ute Eismann

SSpörl = Sabine Spörl

S = Abendmahl im Gottesdienst

KiKa = Kirchen-Kaffee

Anteilnahme

Wir haben Abschied genommen

Christlich bestattet wurde

Helene Wally Fröbisch geb. Schaufel im 89. Lebensjahr aus Kornbach.



Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.

Offenbarung 1, 4

Bibelstunden und Adventsfeiern im Dezember

Tobertitz, Dienstag, 13.12., 14.30 Uhr; Rodau, Mittwoch, 14.12., 15.00 Uhr

Kornbach, Donnerstag, 15.12., 16.00 Uhr

*Martinstag – 11. November. Der Lampionumzug für unsere Kinder wird in diesem Jahr doch wieder durch Leubnitz führen, weil die Rodauer Kirche immer noch Baustelle ist. **Treffpunkt also 17.30 Uhr in der Kirche.** Von dort aus geht der Lampionumzug nach der Martinsgeschichte durch den Ort und endet vor dem Pfarrhaus, wo es die alt bewährten Martinmäntel zu teilen gibt. Ende gegen 18.30 Uhr*

Eure Sylvia

Der Kirchenchor Rodau hat auch in diesem Jahr wieder ein Adventsliedersingen vorbereitet. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dazu am Nachmittag des 2. Advents um 16.30 Uhr in unserer St. Nikolauskirche begrüßen könnten.

Glockenweihe in Rodau - am 30.10.2011

Glockenweihe – ein Wort, das seine ganz besondere Bedeutung und seine emotionale Tiefe erst im Vollzug in der eigenen Kirchgemeinde bekommt. Sicher ist jedes Jubiläum, jede Feierlichkeit, ja sogar jeder gewöhnliche Tag unwiederbringlich und einmalig. Und doch war dieser 30. Oktober schon deshalb ein ganz besonderer Tag, weil eine Glockenweihe eben ein sehr seltenes Ereignis ist. Aber gerade der Fakt der Seltenheit machte es uns im Kirchenvorstand bei der vorbereitenden Planung nicht gerade einfach. Hinzu kam erschwerend das ständige Hinausschieben des Glockenprüfungstermins durch das Landeskirchenamt. Diesem Umstand war auch die späte Ausgabe der offiziellen Einladungen geschuldet. Bis zuletzt schwang immer eine gewisse Unsicherheit mit, ob denn nun alles gut gehen würde. Die Glocken selbst kamen schließlich erst am späten Freitagnachmittag in Rodau an. Aber schon das Umladen auf den Hänger von Jan Wolf war für Andreas Spörl und alle, die zuschauten, ein ergreifender Augenblick. Auch die Gruppe, die Glocken und Wagen festlich schmückte, sah dies als besondere Ehre an. Und ich denke, jeder, der auf irgendeine Weise zum Gelingen dieser Glockenweihe beigetragen hat, ist sich ehrfürchtig der Einmaligkeit bewusst gewesen. An dieser Stelle ein ganz herzliches **Dankeschön an alle!** Es war schon sehr beeindruckend, als die, wie eine Braut geschmückten Glocken



lich schmückte, sah dies als besondere Ehre an. Und ich denke, jeder, der auf irgendeine Weise zum Gelingen dieser Glockenweihe beigetragen hat, ist sich ehrfürchtig der Einmaligkeit bewusst gewesen. An dieser Stelle ein ganz herzliches **Dankeschön an alle!** Es war schon sehr beeindruckend, als die, wie eine Braut geschmückten Glocken

unter dem Geleit der Musik der Rosenbachtaler, geistlichen und weltlichen Repräsentanten und vielen Einwohnern und Gästen ins Dorf hinein gefahren wurden. Der Dorfplatz hat wahrscheinlich schon lange nicht mehr so viele Menschen auf einmal gesehen, die alle sehr aufmerksam das nachfolgende Geschehen verfolgten. Leider kann man sich die sehr eindrücklichen Ausführungen unseres Superintendenten Bartsch sowie auch die Grußworte des Bürgermeisters Herrn Schulz und des Ortsvorstehers Herrn Prager nicht alle merken. Gegen 15.00 Uhr nahm Superintendent Bartsch dann den eigentlichen Weiheakt vor. Es folgte das Vorstellen der einzelnen Glocken mit ihren Aufschriften und Zierden durch unseren Pfarrer Schmiedel und das Anschlagen. Die Kinder, die die mittlere Glocke anschlagen durften, werden wahrscheinlich später einmal voller Stolz ihren Kindern und Enkeln davon berichten.



Geläut klingen wird.

Als Erinnerung an diesen Tag bleiben viele Bilder, kleine extra angefertigte Keramik-Glößchen und das Bewusstsein, etwas ganz Besonderes, Einmaliges erlebt zu haben. Und mancher wird auch im irdischen Geschehen etwas vom Glanz der ewigen Majestät Gottes gesehen oder gespürt haben.

Hoffen wir, dass auch der letzte Transport der Glocken zum endgültigen Bestimmungsort hoch in den Kirchturm unproblematisch erfolgt. Und nun sind wir alle sehr gespannt, wie wohl das neue

Sabine Spörl

Hilfe für Christen in Ostpreußen: Wir sammeln wieder Briefumschläge mit einer Grußkarte und 10 Euro dazu. Das Gustav-Adolf-Werk übernimmt die Überbringung und Verteilung des Geldes. Sinn und Zweck der Aktion ist es, die evangelischen Christen im ehemaligen Ostpreußischen Gebiet um Königsberg mit einem kleinen Gruß zu erfreuen, der zum Ausdruck bringen soll: „Ihr seid in Deutschland nicht vergessen. Wir denken an Euch.“ Wir bitten wie im vergangenen Jahr, die Briefe nicht zuzukleben, weil die 10 € gegen 400 Rubel ausgetauscht werden müssen (Das ist etwas mehr als 10 €). Es wäre schön, wenn die **Weihnachtsbriefe mit je 10 € und Grußkarte (bitte ein weihnachtliches Motiv wählen) bis zum 18. November** bei uns im Pfarramt abgegeben werden könnten. Anfang Dezember werden sie dann vom Gustav-Adolf-Werk nach Königsberg, dem heutigen Kaliningrad überbracht. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Sonderspenden für die kirchliche Arbeit in Ostpreußen (Kaliningrader Bezirk) können eingezahlt werden unter: GAWiS, Konto 100 150 026 bei der LKG in Dresden, BLZ 850 951 64. Als Verwendungszweck bitte **WB** für Weihnachtsbrief angeben oder **Ostpreußen** für die dortige Arbeit überhaupt.

Kirchgeld schon bezahlt? Wer sein Kirchgeld für 2011 noch nicht gezahlt hat, wird gebeten, dieses bis zum 30. November auf folgendes Konto der Kirchgemeinde Rodau einzuzahlen:

KD-Bank Dresden; BLZ 350 601 90, Kto. 16 15060 018. Das Kirchgeld kann von der Steuer abgesetzt werden und kommt ausschließlich der Arbeit Ihrer Kirchgemeinde zu Gute!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Christfest und gesegnetes
Neues Jahr 2012

Ihre Mitglieder des Kirchenvorstandes, die Mitarbeiter und
Ihr Pfarrer (gez.) V. Schmiedel

